

Arbeitspaket

# Positionieren und Animieren



Techniken:

- » **Slicen in Illustrator**
- » **Grafiken positionieren**
- » **Animation mit CSS3**
  - » **Animationssequenz**
  - » **Elementen zuweisen**
- » **Textelemente setzen**

## Materialpaket: Positionieren und Animieren

1. Hintergrundmuster für den Body und Hintergrundbild für den Wrapper sind vorgegeben. Die vorgegeben Elemente „bg.png“ und „wrapperbg.png“ können jetzt schon einmal als Hintergrundgrafiken in CSS gesetzt werden (mit Eigenschaft „background-image“). Davor natürlich erst einmal die Grundhtml-Struktur + Wrapper erstellen.
2. Schneide mit dem Slice-Werkzeug in Illustrator ein paar Schneeflocken aus dem Interface ( Slicebereich festlegen und als transparente PNG über „für Web und Geräte speichern“ abspeichern). Dabei beachten: die Hintergrundebene zum Exportieren ausblenden, damit die Schneeflocke auf transparent liegt. Bildelemente speichert man üblicherweise auch wieder in den Ordner „images“.
3. In HTML jetzt über das img-Tag die Grafiken in den Wrapper.
4. Den Img-Tags verschiedene IDs vergeben (id=„schneeflocke1“ usw) und über CSS die Bilder absolut positionieren
  - In CSS mit ID-Selektor die Regeln setzten (#schneeflocke1)
  - Eigenschaft „position“ mit dem Wert „absolute“
    - Der Wert „absolute“ richtet sich nach dem übergeordneten Objekt (hier also der Wrapper. 0/0 Koordinate vom Wrapper ist also der Nullpunkt für das absolut positionierte Img-Element.
  - Eigenschaften „left“, „top“ oder auch „right“ und bottom“ mit Pixelangaben in den Werten z.B. 10px
5. Textelemente setzten (p, h1 usw...) und mit CSS gestalten (Textfarbe, Schriftart usw.)
6. Jetzt zur Animation!  
Mit CSS3 lassen sich sog. Animationssequenzen erstellen, die sehen folgendermaßen aus:  

```
@keyframes schneeanimation
{
    from{
        CSS-Eigenschaft für den Start
    }
    to{
        CSS-Eigenschaft für den Endzustand
    }
}
```

Also: mit @keyframes fängt die Sequenz an, danach der Sequenzname. Jetzt kommt ein Startzustand und ein Endzustand.  
Wichtig noch folgende Info aus dem CSS-Referenzbuch:  
Internet Explorer does not yet support the transition property.  
Firefox 4 requires the prefix -moz-.  
Chrome and Safari requires the prefix -webkit-.  
Opera requires the prefix -o-.

Um die Sequenz für bspw. Mozilla Firefox kompatibel zu bekommen einfach @-moz-keyframe usw... schreiben. Damit es auf allen neuen Browser funktioniert, muss also die Sequenz jeweils kopiert und der entsprechende Prefix eingefügt werden
7. Für die Animation jetzt den Endzustand einstellen (vielleicht top: 400px, also die Flocken sollen nach unten „fahren“). Den Startzustand muss man nicht setzten, wenn jede Flocke seinen eigenen „top“-Zustand behalten soll. Hier einfach ein bisschen rumprobieren zum besseren Verständnis.
8. Die Sequenz wird dann mit den IDs verknüpft. Am entsprechenden Selektor die folgende Eigenschaft schreiben:  

```
animation: schneeanimation 35s 999;
```

Prefixe für Browserkompatibilität nicht vergessen!  
Zu den Paramtern: 1. = Animationssequenz-Name, 2. die Dauer der Animation, 3. die Wiederholung

Die Animation kann auch in mehr Schritte, als nur zwei (from, to), aufgeteilt werden (mit %). Mehr Infos unter: <http://css3.bradshawenterprises.com/animations/>